



**OLBERS-GESELLSCHAFT
BREMEN e.V.**

Holger Kruse, Föhrenstraße 34, 28207 Bremen
Tel.: 0421-451260, Fax.: 0421-459059
Ulrich v. Kusserow, Deichstraße 6, 28203 Bremen
Tel./Fax.: 0421-75160

Bremen, d. 20.3.1996

Zum Konzept der Klimatage 1996

Nach Ansicht führender Umweltexperten gehört die Gefahr einer durch Beteiligung des Menschen bedingten deutlichen *Klimaänderung* zu den großen **Umweltproblemen des kommenden Jahrhunderts**. Die starke *Zunahme der Weltbevölkerung* bei gleichzeitiger deutlicher *Abnahme der* zur Versorgung des Menschen erforderlichen *Ackerbaufläche*, die wachsende Verbreitung des konsumorientierten westlichen Lebensstils mit der *Aufzehrung natürlicher Materie- und Energieressourcen*, der ungebremste *Ausbau der Technologien und des Verkehrs*, die zunehmende *Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden*, die damit verbundenen *Abfallprobleme*, die starke *Reduzierung der Artenvielfalt* in der Tier- und Pflanzenwelt, der *Abbau naturbelassener Landschaften*, zunehmende *Gesundheitsprobleme* sowie sich sowohl regional als auch weltweit verschärfende *soziale Konflikte* mit großer *Arbeitslosigkeit, Armut und Hunger* bedrohen die Lebensentwicklung auf unserem Planeten. Alle diese Problemkreise sind in komplexer Weise miteinander verzahnt, gemeinsam ist ihnen die Verursachung unter anderem durch *ungebremstes Wachstum* in den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens auf der Erde. Wenn auch viele Prozesse einen natürlichen Ursprung haben, ist es in diesem Jahrhundert zunehmend der Mensch, der die zu beobachtenden (Fehl-)Entwicklungen verursacht, indem er durch sein Verhalten die in einem natürlichen Selbstregulierungsprozeß entstandenen Umweltbedingungen massiv beeinflusst und für das Leben auf der Erde gefährlich verändert.

Die Kenntnis des Menschen über Vorgänge in der Natur hat sich durch gewaltige Fortschritte in der Wissenschaft sehr vergrößert, die rasante Entwicklung der Medien und die größere Mobilität der Menschen ermöglicht heute Einsichten in globalere Zusammenhänge des Lebens auf der Erde. Aber nicht nur Meldungen über Unwetter, über Dürrekatastrophen und Klimaprobleme in anderen Kontinenten der Welt sind es, die immer mehr Menschen auch bei uns sensibler für die Klimaproblematik machen. Überschwemmungen der Flüsse nehmen auch in Deutschland zu, wir erleben am eigenen Leib Folgewirkungen der zunehmend größer werdenden Ozonlöcher, der Gedanke an die möglichen Auswirkungen eines vorhergesagten deutlichen Anstiegs des Weltmeeresspiegels auf Grund des vom Menschen verursachten verstärkten anthropogenen Treibhauseffektes auch bei uns zeigt jetzt Wirkung. Neue Konzepte für umweltgerechte Klimapolitik haben es aber immer noch sehr schwer, sich in konkreten Projekten durchzusetzen. Obwohl viele Menschen sehr genau wissen, daß wir nicht gut mit der Natur umgehen, daß die zu beobachteten Folgeschäden unseres Handelns eigentlich nur folgerichtig sind, daß wir, jeder persönlich in seinem Bereich, die Kommunen, die Politik, die Industrie in ihren Bereichen eigentlich nicht nur sporadisch etwas, sondern ausdauernd grundsätzlich eine ganze Menge verändernd müssen. Wir tun uns sehr schwer dabei, trotz verstopfter Straßen das Auto öfter stehenzulassen, das umweltfreundlichere Straßenbahnnetz auszubauen, Projekte etwa der Solarenergie wirklich zu unterstützen. Es ist wahrscheinlich zu spät, wenn wir darauf

warten, daß die Wissenschaft endlich bestätigt, daß der Mensch hundertprozentig als Verursacher der Klimaprobleme feststeht, die Industrie die Notwendigkeit der Umweltverträglichkeit ihrer Produkte erst anerkennt, wenn deren technologische Machbarkeit soweit fortgeschritten ist, daß auch deren Wirtschaftlichkeit gesichert ist. Globaler Umweltschutz als zentraler Baustein in einer gesunden Gemeinschaft ist immer noch nicht Einsicht vieler Menschen, Kommunen, Politiker und Wirtschaftsunternehmen. Es fehlt ein ausreichendes Bewußtsein über das wirkliche Ausmaß und die schwerwiegende Bedeutung der bereits bestehenden Umweltschäden, nicht nur was die **Klimaproblematik** betrifft. Noch ist die unbedingte Notwendigkeit eines schnellen und tiefgreifenden Umdenkens in vielen Bereichen des menschlichen Lebens und eines daraus resultierenden möglichst baldigen, verantwortlichen Handelns nicht wirklich erkannt.

Die **Olbers-Gesellschaft Bremen e.V.** ist ein jetzt 75 Jahre alter Verein, dessen Vereinsnamen auf den Bremer Arzt und weltweit bekannten Astronomen Wilhelm Olbers (1758-1840) zurückgeht, dessen Aufgabe eigentlich die Förderung der Astronomie in Bremen und Umgebung durch Öffentlichkeitsarbeit sowie theoretische und praktische amateurastronomische Aktivitäten ist, hat sich in den letzten Jahren zunehmend auch mit der Klimaproblematik beschäftigt. Hauptvorträge zur Ozonproblematik (Prof.Dr.John Burrows), zu globalen Trends bezüglich Klima-, Boden- und Bevölkerungsentwicklung (Prof.Dr. Hartmut Grassl), Planetariumsvorträge über die Vorgänge in der Sonne, deren Einfluß auf unser Leben, über Klimaprobleme und Wetterbeobachtungen sowie die aktuelle intensive Arbeit der Astrophysik-ARGE des Vereins zum Thema Planetenatmosphären und Klimaentwicklung haben das Interesse für diese aktuelle, die Menschen sehr konkret betreffende Thematik sehr verstärkt. Holger Kruse und Ulrich v.Kusserow haben in den letzten Jahren wiederholt Vorträge zum Thema „Einfluß der Sonne und des Menschen auf unser Klima“ im Planetarium oder im Atelierhof gehalten. Das Interesse an einer Aufklärung über die komplexen Wechselwirkung der verschiedenen Klimafaktoren und die persönliche Betroffenheit der Zuhörer war stets groß. Was hier fehlte, war die Diskussion über konkrete Handlungsalternativen für den Einzelnen, für die Kommunen, für die Wirtschaft. Es fehlte die Entwicklung von direkten Forderungen an Politiker und Wirtschaftsunternehmen, geeignete Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltbedingungen zu ergreifen. Es entstand so bei uns im Laufe der letzten Jahre die Idee, *Klimatage* zu veranstalten.

Ziel der jetzt von uns geplanten **Klimatage 96** (vielleicht können in den nächsten Jahren regelmäßig weitere folgen) soll es sein:

1. ausführlich über alle möglichen, das Klima in der Erdatmosphäre bestimmenden Faktoren zu informieren, dabei *natürliche*, durch astronomische *Faktoren* wie die sich ändernde Lage der Erde in Bezug zur Sonne und die mehr oder weniger periodisch wechselnde Energie- und Materiestrahlung der Sonne, durch dynamische Vorgänge im Erdinnern und in der Erdatmosphäre bedingten Veränderungen des Erdklimas von den *vom Menschen verursachten Faktoren* zu unterscheiden.
2. neue Erkenntnisse und Ergebnisse zur Klimageschichte, zu Modellrechnungen, zur Treibhaus- und Ozonproblematik von Wissenschaftlern vorgetragen zu lassen, um das *Bewußtsein für den Einfluß des Menschen* auf unser Klima unterstützt durch das Bemühen von kompetenten Wissenschaftler um ehrliche Aufklärung über die tatsächlichen Verhältnisse zu vertiefen.
3. *über* möglichst viele *Konzepte und Projekte* zu informieren, die bereits im Raum Bremen diskutiert, konzipiert und durchgeführt werden, um einer möglichen dramatischen Klimaänderung entgegenzuwirken. Es gibt nach unserem Eindruck viele Gruppen (Parteien, Umweltverbände, Institute, Behörden, Firmen, Vereine), die sich mit dieser Problematik intensiv beschäftigen, sehr konkrete Vorschläge haben oder sie sogar bereits mehr oder weniger intensiv verwirklicht haben. Es mangelt unserer Meinung nach an ausreichendem *Informationsaustausch* zwischen den verschiedenen Gruppen, an konsequenter *Zusammenarbeit* und vor allem an wirkungsvoller *Öffentlichkeitsarbeit*. Ohne große kontroverse Auseinandersetzungen möchten wir einem möglichst großen Kreis von wirklich interessierten Bürgern

die schon guten Möglichkeiten vorstellen, die es für jeden einzelnen von uns, für die Politik und auch die Industrie gibt, konkrete Schritte zu unternehmen, um in der Energieversorgungs- und Verkehrsplanung umweltgerechter einer möglichen Klimakatastrophe vorzubeugen.

Die **Veranstaltungen** finden vom Dienstag, den 16. April bis zum Donnerstag, den 18. April 1996 an drei Abenden jeweils ab 19⁰⁰Uhr statt und werden, Pausen eingerechnet, etwa 3^{1/2} Stunden dauern. Sie beginnen erst am Abend, damit sich auch Berufstätige gut informieren können. Eine Zeitbegrenzung erscheint uns sinnvoll, weil bei der zu erwartenden Informationsfülle nach drei Stunden sicherlich eine Erschöpfung eintreten wird. Mit dem Atelierhof, dem Ausstellungsraum einer Künstlergruppe direkt im Ostertorviertel und dem bekannten Café Sand direkt am Weserufer haben wir zwei sehr freundliche Räume für die Klimatage gefunden, deren Betreiber dem Gedanken einer möglichst umweltgerechten Gestaltung unseres Lebens nahe stehen. Mit einem Fassungsvermögen von etwa 60 Personen für die ersten beiden Tage und etwa 150 Personen für den dritten Tag ist die Größe der Räume so gewählt, daß eine genügend große Anzahl wirklich interessierter Bürger Platz findet, andererseits ein etwas persönlicherer Rahmen gewahrt bleibt. Um die entstehenden Unkosten abzudecken, planen wir einen Eintrittspreis von 5.-DM pro Abend beziehungsweise einen Pauschalpreis von 10.-DM für alle drei Tage. An beiden Veranstaltungsorten besteht die Möglichkeit der Einnahme von Getränken, im Café Sand kann auch etwas gegessen werden.

Veranstaltungen an den Klimatagen

1.Tag Dienstag 16.4.96 im Atelierhof, Alexanderstraße 9b, 19⁰⁰-22³⁰Uhr

„**Einflußfaktoren des Klimas auf der Erde**“, Dia- und Videovortrag von Holger Kruse und Ulrich v.Kusserow mit anschließender Diskussion. Erläutert wird die große Anzahl unterschiedlicher natürlicher und anthropogener Klimafaktoren und deren Wechselwirkung miteinander.

- Einordnung der Klimaprobleme in eine allgemeine Umweltproblematik.
- Darstellung der Klimageschichte der Erde
- Aufbau und Zusammensetzung der Erdatmosphäre
- Überblick über verschiedene Klimafaktorengruppen
- Einfluß der Erdbahnparameter auf Klimaänderungen (Milankovitch-Theorie)
- Änderungen der Sonnenleuchtkraft, Einfluß des solaren Aktivitätszyklus auf das Klima
- Treibhauseffekt und Aerosolproblematik
- Ozonproblematik, Einflußfaktor Algen

2.Tag Mittwoch 17.4.96 im Atelierhof, Alexanderstraße 9b, 19⁰⁰-22³⁰Uhr

„**Einfluß des Menschen auf unser Klima**“, Kurzvorträge, Vorführung eines Videofilms und Diskussion. Ausgehend von der Erforschung der natürlichen Klimageschichte der Erde werden Treibhauseffekt und Ozonlochentwicklung als Beispiele menschlichen Einflusses auf die zukünftige Klimaentwicklung erläutert. Einführung und Diskussionsleitung: Ulrich v.Kusserow.

1. „**Klimageschichte der Erde**“, Vortrag von Prof.Dr.Klaus Herterich, Fachbereich Geophysik Uni Bremen, zur Gewinnung und Modellierung von Klimadaten, Milankovitch-Theorie, CO₂-Kreisläufe oberhalb und unterhalb des Meeresspiegels.

2. „**Klimasimulationen-Vorhersagen des globalen Wandels**“, Videofilm des Deutschen Klimarechenzentrums Hamburg u.a. über die Verursachung der Folgen eines verstärkten Treibhauseffektes durch den Menschen.
3. „**Treibhauseffekt und Aerosolproblematik**“, Vortrag von Dr. Gabi Hegerl, Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg, zum Einfluß des Menschen auf die zukünftige Klimaentwicklung.
4. „**Aktuelles zur Ozonproblematik**“, Vortrag von Prof. Dr. John Burrows, Institut für Umweltp Physik, Universität Bremen, mit neuen Daten zur Entwicklung der stratosphärischen Ozonverdünnung, zum Aufstieg von Jodwolken aus Algengebieten.

3.Tag Donnerstag 18.4.96 im Hal über Café Sand, an der Sielwallfähre, 19⁰⁰-22³⁰Uhr

„**Energieversorgung und Verkehrsplanung für die nahe Zukunft**“, Kurzbeiträge über aktuelle Konzepte für eine der Klimaentwicklung gerecht werdende Bremer Umweltpolitik. Erläutert werden jeweils eher stichpunktartig der aktuelle Stand der Diskussion zur Energiepolitik im Lande Bremen, alternative Konzepte zur Wind- und Solarenergie sowie mögliche Wege zu einer umweltfreundlicheren Verkehrspolitik in Bremen. Hier soll erst einmal über möglichst viele zukunftsweisende Projekte informiert, nicht unbedingt sehr kontrovers diskutiert werden. Eingeladen sind die Bremer Parteien, Vertreter der Umweltschutzverbände, des Bremer Energie Instituts, des Umweltsenators, der Stadtwerke, der Firma Mercedes Benz, des Ortsbeirates Östliche Vorstadt, der Bremer Straßenbahn AG, des Stadtautos sowie Fachleute zum Thema Solartechnik und Windenergie. Einführung und Diskussionsleitung: Holger Kruse und Ulrich v. Kusserow.

- „Zukunftsfähiges Deutschland“, Vorstellung der Studie des Wuppertaler Instituts (BUND)
- Zur Forschungsarbeit des Bremer Energie-Instituts
- Energiekonzepte des Umweltsenators in Bremen
- Energieerzeugungsprojekte der Stadtwerke AG
- Informationen zum „Bremer Klimapaket“ der BÜNDNIS 90-DIE GRÜNEN
- „Ein Auto der Zukunft“ Konzepte von Mercedes Benz
- Informationen zu Entwicklung der Solarenergie (Solarauto, Solardächer)
- Informationen zu Windenergieprojekten
- „Verkehrskonzept im Viertel“, Straßenbahn AG, Stadtauto, Projekt „Nordlicht“ der Uni Kiel
- Das Niedrigenergiehaus „Café Sand“

Es wäre schön, wenn verschiedene Gruppen ihre Projekte an Stellwänden und durch Auslegen von Informationsmaterial unterstützend vorstellen würden. Geplant ist ein Stand mit informativen Büchern zur Klimaproblematik.

Das noch nicht fertige Konzept für den dritten Tag ist hier nur stichpunktartig aufgeführt. Nach genauerer Rücksprache mit den aktiven Teilnehmern dieses Abends (wir gehen gegebenenfalls gern auf neue Vorschläge ein) wird es später noch detaillierter festgelegt. Fest geplant ist jedoch die Länge der verschiedenen Statements von jeweils etwa 10 Minuten. Der Einsatz von Medien (Overhead-, Dia- und VideoProjektion) ist möglich. Wünschenswert wäre die vorherige Erstellung eines kurzen Skripts (1-2 Seiten) zu jedem der Statements durch den jeweiligen Referenten, das anschließend an interessierte Teilnehmer verteilt werden könnte.

Vor Beginn der Klimatage wird bereits ein ausführlicheres Skript über die Inhalte der ersten beiden Abende vorliegen, das wir Interessierten zu einem geringen Unkostenbeitrag vorher zuschicken würden.

Weitere nähere Informationen folgen.

Die Olbers-Gesellschaft e.V. Bremen lädt ein:
Klimatage 96 im Atelierhof

Alexanderstraße 8b, 16./17./18. April, 19.00 bis 22.00 Uhr

Bisher geplantes Programm der Klimatage:

Dienstag, 16. April, „Einflußfaktoren für das Klima auf der Erde“, Dia- und Videovortrag von Holger Kruse und Ulrich v. Kusserow, Olbers-Gesellschaft Bremen, mit anschließender Diskussion.

Mittwoch, 17. April, Thema des Abends: „Einfluß des Menschen auf unser Klima“. Videofilme, Kurzvorträge mit anschließender Diskussion von

- Prof. Dr. Herterich, Uni Bremen zur *Klimageschichte der Erde*
- Dr. Latif, Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg zum *Treibhauseffekt*
- Prof. Dr. Burrows, Uni Bremen zur *Ozonproblematik*

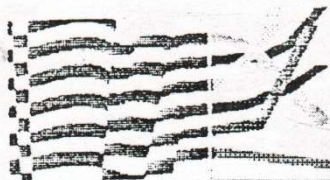
Diskussionsleitung: Ulrich v. Kusserow, Olbers-Gesellschaft Bremen

Donnerstag, 18. April, Thema des Abends: „Energieversorgung und Verkehrsplanung für die nahe Zukunft“, kurze Stellungnahmen verschiedener Parteien, Behörden, Verbände und Umweltorganisationen innerhalb einer Diskussionsrunde über eine der aktuellen Klimaentwicklung gerecht werdende Bremer Umweltpolitik.

Eingeladen wurden die Parteien AFB, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, CDU, FDP, PDS und SPD, der Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung, die Stadtwerke, die Umweltorganisationen GREENPEACE, ROBIN WOOD und BUND, Vertreter des Ortsbeirates Östliche Vorstadt, der Bremer Straßenbahn-AG, des STADTAUTO sowie Fachleute zum Thema Solartechnik und Windenergie. Diskussionsleitung: H. Kruse und U. v. Kusserow, Olbers-Gesellschaft Bremen. (Achtung: Diese Veranstaltung findet im Cafe Sand statt.)



Bremen • Atelierhof



Klima-Tage 1996

Dienstag 16. April u. Mittwoch 17. April

Atelierhof, Alexanderstraße 9b

Donnerstag 18. April

Café Sand, an der Sielwallfähre

jeweils 19⁰⁰-22³⁰ Uhr

1. Tag Dienstag 16.4.96 im Atelierhof, Alexanderstraße 9b, 19⁰⁰-22³⁰ Uhr

„Einflußfaktoren des Klimas auf der Erde“, Dia- und Videovortrag von Holger Kruse und Ulrich v. Kusserow, Olbers-Gesellschaft e.V. Bremen, mit anschließender Diskussion.

2. Tag Mittwoch 17.4.96 im Atelierhof, Alexanderstraße 9b, 19⁰⁰-22³⁰ Uhr

„Einfluß des Menschen auf unser Klima“, Kurzvorträge, Videofilme und Diskussionen zur

1. „Klimageschichte der Erde“ mit Prof. Dr. Klaus Herterich, Fachbereich Geowissenschaften der Universität Bremen
2. „Treibhauseffekt- und Aerosolproblematik“ mit Dr. Gabi Hegerl, Max-Planck-Institut für Meteorologie in Hamburg
3. „Aktuelles zur Ozonproblematik“ mit Prof. Dr. John Burrows, Institut für Umweltphysik an der Universität Bremen

3. Tag Donnerstag 18.4.96 im Café Sand, an der Sielwallfähre, 19⁰⁰-22³⁰ Uhr

„Energieversorgung und Verkehrsplanung in Bremen“, Kurzbeiträge zu aktuellen Konzepten und Projekten für eine der Klimaentwicklung gerecht werdende Bremer Umweltpolitik.

- „Zukunftsfähiges Deutschland“ mit Helmut Horn vom BUND in Bremen
 - „Energiepolitische Konzepte“ mit Hartmut Muschall vom Bremer Energieinstitut
 - „Förderprogramme des Umweltsenators“ mit Edo Lübbing-von Gaertner vom Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung in Bremen
 - „Zum Kohleheiz- und möglichen Wasserkraftwerk in Hastedt“ mit Jürgen Gabriel von den Stadtwerken Bremen AG
 - „Blockheiz- und Windkraftwerkprojekte in Bremen“ mit Hucky Heck von TANDEM, Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für Ökologische Projekte mbH, Bremen
 - ~~„Zum Auto der Zukunft“ mit der Mercedes-Benz AG~~
-
- „Zum 'Bremer Klimapaket'“ mit Ralf Fücks vom Bündnis 90/Die Grünen
 - „Wege zu einer Verkehrskultur der Zukunft“ mit Michael Glötz-Richter vom Senator für Umweltschutz und Stadtentwicklung in Bremen
 - „Projekte der Straßenbahn AG“ mit Wolfgang Pietsch von der Bremer Straßenbahn AG
 - „Zum Stadtautoprojekt“ mit Joachim Schwarz vom Stadtauto Bremen
 - „Sonnendächer und Solarautos“ mit Manfred Maly von der Solartechnik Maly
 - „Solardach- und Greenfreeze-Programme“ mit Bernd Jaenike von Greenpeace
 - „Das Niedrigenergiehaus Café Sand“ mit dem Architekten Manfred Schomers

Impressum: V.i.S.d.P. Olbers-Gesellschaft in Bremen e.V.

Holger Kruse, Föhrenstraße 34, 28207 Bremen, Tel.: 0421-45 12 60, Fax.: 0421-45 90 59

Ulrich v. Kusserow, Deichstraße 6, 28203 Bremen, Tel./Fax.: 0421- 7 51 60